

Zeitlose Parodie neu inszeniert: Don Quijote im Sommertheater

«Die Welt bedarf der Rettung»

Die Sommertheater-Crew steckt noch mitten im Schlusspurt, selbst der neue Theaterraum in der Bachturnhalle ist noch nicht bis ins letzte Detail fertig. Doch die enthusiastische Vorfreude war spürbar, als die Medien diese Woche für einen kleinen Vorgeschmack vorbeischauchen durften.

Walter Millns setzt einen zeitlosen Stoff in Szene: Don Quijote. Ein Mann zieht aus, um das Richtige zu tun – auch wenn er allein es für das Richtige hält. Für Millns das perfekte Stück: «Don Quijote spinnt ja. Aus allem, was nichts ist, macht er etwas.» In dieser Hinsicht ist der selbsternannte Ritter wie das Theaterensemble: Aus fast nichts lässt es eine Welt entstehen. In der Bachturnhalle braucht es kaum mehr als ein paar Stühle, um Quijotes be-

rühmte Windmühlen zum Leben zu erwecken. Weniger Requisiten bedeutet mehr Freiheit für das Inszenieren und Spielen, erklärte Millns.

Katharina Furrer, Co-Produktionsleiterin, nannte die wichtigsten Eckdaten: In der Bachturnhalle dürfen 100 Gäste Platz nehmen, auch ohne Covid-Zertifikat, dafür mit Maske. Echte Sommertheaterfans wissen ausserdem, dass die dazugehörige Beiz jeweils ein Highlight für sich darstellt. Die Premiere am nächsten Mittwoch ist bereits ausverkauft und eine Zusatzvorstellung angesagt: Tickets gibt es auf Sommertheater.ch und im Tourismusbüro an der Vordergasse 73. **mg.**

AB MI (28.7., AUSVERKAUFT),
WEITERE VORSTELLUNGEN BIS
21.8., BACHTURNHALLE (SH)



Don Quijote (rechts) weiss: Diese Windmühlen sind Riesen. Robin Kohler